

Wuttke gewinnt SPD-Hochburg

Obernkirchen. Christopher Wuttke (CDU) kann sich über einen gewonnen Wahlbezirk in der traditionell sozialdemokratischen Hochburg freuen. Im Schulzentrum setzte er sich mit 142 Stimmen zu 132 gegen den SPD-Bundestagsabgeordneten Sebastian Edathy durch, der zwar an Stimmen verlor, aber die restlichen zehn Bezirke teilweise souverän gewann. Im Jugendzentrum erhielt er sogar ein Ergebnis von über 50 Prozent. Edathy setzte sich insgesamt mit 44,2 Prozent gegen Wuttke mit 33,3 Prozent durch. Für den Abgeordneten ist es ein deutliches Minus: Er liegt 10,6 Prozentpunkte unter seinem Ergebnis von 2005. Alle anderen Kandidaten legen dagegen zu. Die Wahlbeteiligung liegt bei 70,4 Prozent. Ihr stärkstes Ergebnis erhielt die FPD bei den Zweitstimmen im Schulzentrum, wo die Liberalen fast die Hälfte der Stimmen von der SPD schafften. Auch bei den Zweitstimmen gewann hier die CDU. Die Wahlbeteiligung lag in diesem dem bürgerlichen Milieu zugerechnetem Bezirk mit 62 Prozent deutlich höher als in den anderen Bezirken. Der Vergleich der drei Direktkandidaten der kleineren Parteien zeigt einen klaren Gewinner auf: Dieter Mattiat von der Linken holte in sieben der elf Wahlbezirke mehr Stimmen als Katja Keul (Grüne), die dreimal im internen Duell vorn lag, Heiner Schülke (FDP) konnte sich nur einmal durchsetzen: Im Feuerwehrgerätehaus Krainhagen erhielt er 58 Urnen-Stimmen der insgesamt 569 gültigen Erststimmen. Bei Frank Blome, NPD-Direktkandidat, machten neun Bürger ihr Erststimmenkreuz. Bei den ganz kleinen Parteien erzielten die Piraten in Krainhagen mit 16 Stimmen ihr bestes Ergebnis, immerhin elf Stimmen gab es in Vehlen und acht im Wahlbezirk Lindenhof. Die Tierschutzpartei konnte ihre besten Erfolge in Vehlen mit fünf Stimmen und in der Volksbank mit vier Stimmen einfahren.